

Baudenkmäler

- D-5-71-135-20** **Adelmannsdorf 10.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit offenem Fachwerk in Giebel und Teilen des Erdgeschosses, im Kern 1725 (bez.), Stallteil im 19./20. Jh. erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-38** **Aichach.** 5 Grenzsteine, rechteckige, oben abgerundete Sandsteinpfeiler, an zwei Seiten reliefiert, gesetzt 1753; Grenzsteine der ehemaligen Markgrafentümer Brandenburg-Onolzbach und Brandenburg-Kulmbach.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-39** **Aichach.** Denkmal, Heidenhügel, über bronzezeitlichen, 1803 geöffneten Gräbern eine Nachbildung frühgeschichtlicher Megalitharchitektur mit Gedenkstein, 1804 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-135-59** **Am Schlauersbacher Weg.** Grenzstein, rechteckiger Sandsteinpfeiler, an zwei Seiten reliefiert, um 1550; Grenzstein der ehemaligen Grenze zwischen den Markgrafentümern Brandenburg-Onolzbach und Brandenburg-Kulmbach.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-22** **Andorf 3.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau in Hanglage mit dreigeschossigem Giebel und Kranbalken, vielleicht über älterem Kern, 1836, stark überformt
nachqualifiziert
- D-5-71-135-37** **Bibert; Zell.** Brücke, zweibogige Straßenbrücke aus Sandsteinquadern, wohl Mitte 18. Jh.; über die Bibert.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-1** **Brechtelstraße 6.** Ehem. Evang.-Luth. Pfarrhaus, jetzt Gemeindehaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit teils verputztem Fachwerk über massivem Quadermauerwerk im Erdgeschoss, Ladeöffnungen im dreigeschossigen Giebel und klassizistischer Haustüre, 1725.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-2** **Brunnengasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerk in Ober- und Giebelgeschoss mit Ladeluke, im Kern 1791 (bez.).
nachqualifiziert

- D-5-71-135-4** **Georg-Flory-Straße 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und offenem Fachwerk im Obergeschoss und vorkragenden Giebel, 1. Hälfte 18. Jh., nach Westen durch Anbauten erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-23** **Götteldorf 15 a.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, St. Leonhard, ehem. Wehrkirche mit Chorturm, Saalbau mit spätromanischem Stufenportal und eingezogenem Rechteckchor im Turm mit Spitzhelm und Sakristeianbau im Norden, spätes 13. Jh., Sakristeianbau 1584 (bez.); mit Ausstattung; Friedhofsmauer, im Norden und Osten mittelalterlich, im Westen und Süden erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-29** **Haselbach; Kr AN 17.** Brücke, steinerne Brücke zu vier Jochen, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-5** **Herrenstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und offenem Fachwerk in Obergeschoss und Giebel, vielleicht über älterem Kern, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-6** **Herrenstraße 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und teils verputztem Fachwerk im Obergeschoss und Giebel, 18. Jh., Erdgeschoss entstellend umgebaut.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-7** **Herrenstraße 9.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerk über massivem Erdgeschoss und späterem, winklig anschließendem offenen Vorbau mit Walmdach auf Holzpfeilern, wohl 2. Hälfte 18. Jh., Vorbau wohl Mitte 19. Jh., nach Süden erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-8** **Herrenstraße 12.** Wohn- und Gasthaus, zwei- bis dreigeschossiger Satteldachbau in Fachwerk über massivem Sockel und teils massiv gemauertem Erdgeschoss mit kleinem Anbau, 1600 oder 1690 (wohl bez.), Erdgeschoss weitgehend massiv erneuert; ehem. Stadel, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus und Fachwerk über teils massiv gemauertem Erdgeschoss, wohl um 1700.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-9** **Herrenstraße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit tiefem, beinahe hausbreitem Zwerchhaus mit offenem Fachwerk an der Giebelseite, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-135-10** **Herrenstraße 16; Herrenstraße 14.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Andreas, ehem. Wehrkirche mit Chorturm, Langhaus mit angesetzten Strebebfeilern, eingezogenem Rechteckchor im Turm mit Geschossgesimsen, Spitzhelm, Uhren- und Schwarzwachtürmchen sowie mit Sakristeianbau nördlich am Turm, Langhaus im Kern romanisch, Turmneubau, Langhausausbesserung und wohl auch Sakristeianbau 3. Viertel 15. Jh., Strebebfeiler 1697; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, ehem. Wehrmauer, südliche Hälfte in Quadermauerwerk, mit einzelnen vermauerten Grabsteinen, im Kern spätmittelalterlich, nach Norden modern erweitert; ehem. Kapelle, Walmdachbau mit gekoppelter Bogenöffnung, 18. Jh.; Friedhof, mit wenigen historischen Grabdenkmälern, in der südlichen Hälfte im Kern mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-17** **Hillerstraße 3.** Ehem. Zehntstadel, langgestreckter Satteldachbau in Fachwerk, Teile massiv gemauert, mit nach Westen abgewalmtem Dach, 18. Jh., östlicher Teil im 19./20. Jh. erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-11** **Hillerstraße 5.** Ehem. Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau mit offenem Fachwerk über massivem Erdgeschoss, 18. Jh., nach Norden modern erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-54** **Hörleinsdorf 2.** Wohnstallhaus und ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verzahnter Eckquaderung und Fenstereinfassung aus Sandstein, bez. 1858; Stallanbau, erdgeschossiger Satteldachbau mit Hausteinarahmung um das Tor, bauzeitlich, wohl 1858.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-21** **In Adelmansdorf.** Mittelalterliches Steinkreuz bei der Wirtschaft "Zu den zwei Linden".
nachqualifiziert
- D-5-71-135-24** **In Götteldorf.** Brunnen, Abgang mit Quadereinfassung, nachmittelalterlich, Brunnenhaus erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-26** **In Kleinhaslach.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Martin, ehem. Wehrkirche mit Chorturm, Saalbau mit Hausteineinfassung an Portal und Fenstern, eingezogenem Rechteckchor im Turm mit Geschossgesimsen und Spitzhelm, Sakristeianbau im Norden und Emporenaufgang im Westen, Turm wohl 15. Jh., Kirchenschiff 1714 (bez.), Sakristeianbau und Emporenaufgang 18. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, ehem. Wehrmauer mit doppeltem, terrassenartig übereinander gestuftem Mauerring mit Rundbogenportal und Strebebfeilern, wohl 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-135-30** **In Leonrod.** Burgruine, ehem. Wasserburg mit Vor- und Hauptburg, am besten erhalten von der Hauptburg sind der quadratische Bergfried aus Hausteinquadern und Bruchstein, Reste von vier, ehem. um zwei Höfe gruppierten Gebäuden, Teile der Schildmauer aus Buckelquadern mit spitzbogiger Durchfahrt, des gemauerten Halsgrabens im Westen und eines runden Mauerturms, im 13. Jh. errichtet, im 14. und 16. Jh. umgebaut, 1651 abgebrannt, seitdem Ruine; ehem. Burgkapelle St. Georg, Teil der ehem. Vorburg, Saalbau mit Satteldach und Dachreiter, um 1327, Altarraum und Dachreiter erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-42** **In Neudorf.** Ziehbrunnen, rechteckiger Brunnenkasten aus Quadersteinen mit vier Säulen und Zeltdach sowie flachem Trog davor, wohl 16. Jh., 1955 leicht versetzt.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-52** **In Warzfelden; Mettlachbach.** Brücke, einjochige Bogenbrücke aus Sandsteinquadern, wohl 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-25** **Kehlmünz 7.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit offenem Fachwerk im Ober- und Giebelgeschoss sowie einseitigem Massivgiebel mit Geschoss- und Giebelgesimsen, Wappensteinen sowie Firstaufsatz, im Kern vielleicht 1763 (bez.), 1800 (bez.) und 1884 (bez.) verändert, im 19./20. Jh. nach Westen erweitert; Scheune, massiver Satteldachbau mit stichbogiger Toreinfahrt an der Giebelseite, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-27** **Kleinhaslach 18.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit offenem Fachwerk im Giebel mit Schopf und Ladeöffnungen sowie mit schmiedeeisernem Ausleger, im Kern 1752 (bez.), überformt.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-28** **Kleinhaslach 22.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, Geschossgesims, georhter Portal- und aufgeputzter Fensterrahmung, 1767 (bez.); ehem. Brauerei, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen, Bandgesims und stichbogigen, gerahmten Fenster- und Türöffnungen, 1842 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-135-31** **Leonrod 1.** Ehem. Jägerhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach und teils massiv ausgewechseltem Erdgeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-32** **Leonrod 19.** Gasthaus, zweigeschossiger Massivbau mit Mansardwalmdach und schmiedeeisernem Ausleger, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-135-33** **Methlach 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerk über massivem Erdgeschoss, Krangaube und Fledermausgauben, 1723 (modern bez.); Scheune, Satteldachbau in Fachwerk mit Zwerchhaus, im Kern 18. Jh., durch An- und Vorbauten mehrfach erweitert; Nebengebäude, Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fledermausgaube und verzahnter Eckquaderung, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-35** **Mosmühle 1; Bibertgrund.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit stichbogigen Fenster- und Türöffnungen sowie Geschoss-, Trauf- und Giebelgesimsen, Sohlbänke und Kragsteine aus Haustein, 1850 (bez.) wohl über älterem Kern errichtet, 1883 (bez.) verändert; ehem. Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.; ehem. Stall, an die Scheune angebaute Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss mit verzahnter Eckquaderung und segmentbogigen Fenstern und Fachwerkgiebel, 1839 (bez.), überformt; Scheune, Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 1899 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-135-36** **Münchzell 1.** Steine einer ehem. gotischen Kapelle.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-18** **Nähe Schloßstraße.** Eingeschossiges Wohnstallhaus, Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-40** **Neudorf 8.** Ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Massivbauweise mit Hausteinrahmung um das stichbogige Portal und Fenster, Wappenstein und Voluten am Giebelansatz, wohl 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-41** **Neudorf 16.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Stichbogenportal, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-44** **Oberschlauersbach 2.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, angeblich um 1793.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-13** **Rathausplatz 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und teils verputztem Fachwerk in Ober- und Giebelgeschoss mit Aufzugsöffnung, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-14** **Rüderner Straße 12; Rüderner Straße 14.** Doppelwohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkgiebel, im Kern wohl 18. Jh., Straßenfront im 19./20. Jh. verändert.
nachqualifiziert

- D-5-71-135-15** **Rüderner Straße 26.** Bauernhof, zweigeschossiges Fachwerkwohnstallhaus, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-71-135-16** **Rüderner Straße 34.** Eingeschossiger Bau, Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-19** **Schloßstraße 5.** Ehem. Amtshaus, zweigeschossige Zweiflügelanlage auf winkligem Grundriss mit Eckquaderung und Mansardwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-55** **Seubersdorf 8.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit segmentbogigen Fenster- und Türöffnungen, Freitreppe, Gurtgesims und vorkragendem Treppenhaus, 1845; Waschhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Ladeluke, um 1845; Brunnen, rundes Brunnenbecken mit Pumpe, um 1845, Brunnenstock erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-46** **Seubersdorf 22.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Maria Magdalena, Chorturmkirche, Saalbau mit eingezogenem Rechteckschor im Turm mit Spitzhelm und Sakristeianbau im Norden, im Kern spätmittelalterlich, 1705 (bez.) umfassend erneuert, Sakristeianbau 20. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, ehem. Wehrmauer, mit spitzbogigem, profiliertem Portal, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-47** **Seubersdorf 24.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus und am Giebel gestufter Brandmauer zwischen Wohn- und Stallteil, 1852 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-135-45** **Taschenfeld.** Grenzstein, rechteckiger Sandsteinpfeiler, Mitte 18. Jh.; Grenzstein der ehemaligen Fraisch- und Jagdgrenze der Markgrafentümer Brandenburg-Onolzbach und Brandenburg-Kulmbach; rund 300 m östlich von Rüdern.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-50** **Warzfelden 4.** Gasthaus, Neubau nach 1983.
nachqualifiziert
- D-5-71-135-49** **Warzfelden 23 a.** Evang.-Luth. Filialkirche St. Mauritius, Chorturmkirche, Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor im Turm mit Fachwerkobergeschoss und Spitzhelm, Sakristeianbau im Norden und Emporenaufgang im Westen, Turmunterbau angeblich auf Resten einer Befestigungsanlage, 14. Jh., Helm und wohl auch Glockengeschoss 1799, Kirchenschiff 1906 neu errichtet; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, wohl um 1906 erneuert.
nachqualifiziert

D-5-71-135-51 **Warfeldener Mühle.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau in Fachwerk über massivem Erdgeschoss mit Aufzugsöffnungen und Kranbalken im Giebel, wohl 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 50

Bodendenkmäler

- D-5-6529-0082** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Wasserburg.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0097** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0100** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0101** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0110** Mittelalterlicher Burgstall und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0111** Karolingisch-ottonisches Gräberfeld.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0139** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche St. Leonhard.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0089** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0145** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Andreas, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0146** Mittelalterlicher Burgstall, frühneuzeitliches Schloss (ehem. Leonrodsches Amtshaus).
nachqualifiziert
- D-5-6530-0151** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0104** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6630-0116** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. St. Pankratius-Kapelle.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0118** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0119** Bestattungsplatz mit Grabhügeln der Hallstattzeit, Grabhügelrekonstruktion des frühen 19. Jahrhunderts.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0120** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0155** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0156** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0158** Ehem. mittelalterliche und frühneuzeitliche Klosterzelle Münchzell.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0160** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Martin, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0162** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche St. Mauritius.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0163** Grabhügel der Bronze-, Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 22